

# Ein Nachdiplomstudium HF am zB. – in vierzehn Monaten auf hundert



Ein Nachdiplomstudium in General Management verlangt von den Studierenden viel ab. Auf der anderen Seite gibt's ein Betriebswirtschaftsstudium, das schnell zur Sache kommt.

Freitag, 6. Juli 2018, 18.00: Es ist soweit. Die zehn Absolventinnen und Absolventen des zweiten Lehrgangs des Nachdiplomstudiums in Betriebsökonomie haben ihr Ziel erreicht.

Der Rektor Weiterbildung, Joseph Sutter, eröffnet den feierlichen Anlass. Seine Botschaft an die Klasse ist klar: Lebenslanges Lernen bildet die Grundlage für das persönliche Vorwärtskommen im Beruf.

Der Lehrgangsleiter NDS, Peter Barmettler, würdigt sodann die Highlights der Studienleistungen: Die teils bereits in Umsetzung begriffenen Geschäftsideen der Gruppen reichen von einem schonenden Produktionsverfahren von Speiseölen, der Eventorganisation rund um Sportturniere mit Spielzeugpistolen und einem IT-Unternehmen bis hin zu einem Tierfriedhof.

Der berufsbegleitende Unterricht in zwei Semester ist dicht gedrängt. Im Basismodul wird das Werkzeug verteilt, im Vertiefungsmodul geht's neben den weiterführenden Managementthemen im Unterricht mit der Entwicklung der Businesspläne oder der Lösung eines Praxisproblems im eigenen Betrieb im Rahmen der Diplomarbeit schnell zur Sache.

Nach der eigentlichen Zeremonie der Diplomübergabe folgt das wohlverdiente Korkenkennen und das standesgemässe Diplomdinner in Begleitung der eigenen Partnerinnen und Partner im Casino Baden.

Dr. Peter Barmettler, Lehrgangsleiter Nachdiplomstudien HF

## Gut zu wissen.

### Nächster Lehrgangsstart

Dipl. Betriebsökonom/in NDS HF  
Start: 19. Oktober 2018  
Dipl. Digital Marketing Manager/in NDS HF  
Start: 19. Oktober 2018  
Dipl. Personalleiter/in NDS HF  
Start: 19. Oktober 2018

### Nächste Infoveranstaltungen:

20. August 2018, 17.50 Uhr  
21. August 2018, 17.50 Uhr  
3. September 2018, 17.50 Uhr  
26. September 2018, 17.50 Uhr

Weitere Informationen finden Sie unter [www.zentrumbildung.ch/nds](http://www.zentrumbildung.ch/nds)

# Führungsfachleute – eine Weiterbildung mit eidgenössischem Charakter

## Interviews

### Raffaele Briamonte (rechts im Bild)

Raffaele Briamonte arbeitet seit 1. April 2012 als Gemeindeschreiber und Abteilungsleiter Dienste für die Gemeinde Neuenhof. Eine Agglomerationsgemeinde mit über 8700 Einwohnerinnen und Einwohnern. Die Gemeinde beschäftigt rund 55 Mitarbeitende.

### Was hat Sie zum Entscheid geführt, die Ausbildung im Leadership und Management anzugehen?

Nach meiner Weiterbildung an der Fachhochschule Nordwestschweiz war es mir ein Anliegen, eine zusätzliche Weiterbildung mit eidgenössischem Charakter zu absolvieren. Der Leadership und das Management geben mir den Grundstein dafür.

### Welchen direkten Nutzen konnten Sie aus der Führungsausbildung in Ihrem Alltag im Umgang mit den Mitarbeitenden ziehen?

In schwierigen und nicht alltäglichen Personalsituationen konnte ich auf mein Fachwissen zurückgreifen.

### Wie gut harmonisierte der «Klassengeist»?

Durch die verschiedenen beruflichen Hintergründe in unserer Klasse entstanden stets interessante Gespräche.

### Raphael Bösiger

arbeitet zurzeit bei einem Leasingunternehmen in der Kundenbetreuung.

### Wie viel Zeit mussten Sie nebst dem Unterricht noch zuhause investieren?

Es ist natürlich bei jedem Studierenden unterschiedlich. Im Leadership haben mich das eine oder andere noch mehr interessiert, wodurch ich mich zusätzlich mit Literatur eingedeckt habe. Für die Ausbildung selbst hat sich der Aufwand bei mir bei ca. 3 bis 5 Stunden pro Woche eingependelt.

### Gab es auch klassenübergreifende Lehrveranstaltungen? Was haben Sie dabei profitiert?

Ich weiss von Klassen, die etwas klassenübergreifendes gemacht haben. Bei uns war dies aber nicht der Fall. Wir haben uns hie und da auf einen Drink getroffen.

### Was hat Ihnen in der Führungsausbildung in der persönlichen Entwicklung am meisten gebracht?

Ich kann nicht sagen, dass mich ein bestimmtes Thema besonders geprägt hat. Jedoch war es schon so, dass mich der Leadership-Teil am meisten gepackt hat. Mich selber kennen zu lernen bringt mir

nicht nur für die Arbeitswelt viel, sondern auch als private Person.

### Erzählen Sie uns von Ihrem lustigsten Moment während der Ausbildung.

Schwierig zu sagen. Wir haben viel gelacht. Mir kommen spontan die Geschichten von einem unserer Dozenten in den Sinn. Er hat uns sehr bildlich und mit viel Humor von seinen Abenteuern in Afrika erzählt.

### Herzlichen Dank für das Interview und wir wünschen Ihnen viel Erfolg und alles Gute.



## Gut zu wissen.

### Nächste Infoveranstaltungen:

20. August 2018, 18.30 Uhr  
17. September 2018, 18.30 Uhr  
21. Januar 2019, 18.30 Uhr

### Nächster Lehrgangsstart:

Führungsfachleute mit SVF  
Zertifikat – Teil Leadership  
Start: 16. Okt. 2018 + 11. April 2019  
Dauer: 2 Semester  
Führungsfachleute mit SVF  
Zertifikat – Teil Management  
Start: 15. Okt. 2018 + 15. April 2019  
Dauer: 2 Semester

Weitere Informationen finden Sie unter [www.zentrumbildung.ch/management](http://www.zentrumbildung.ch/management)

